

2026

STARK
Prüfung
MEHR
ERFAHREN

Hauptschule

Niedersachsen

Deutsch 9. Klasse

- ✓ Ausführliche Lösungen
- ✓ Hilfreiche Hinweise und Tipps

LÖSUNGEN

Inhalt

Vorwort

Lösungen A: Training Prüfungswissen

Hauptteil 1: Hörverstehen	
Übung 1 – Übung 4	1
Hauptteil 2 (Basisteil): Leseverstehen	
Übung 5 – Übung 17	11
Wahlteil: Textproduktion	
Übung 18 – Übung 37	27

Lösungen B: Original-Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung 2022 – Klasse 9

Hauptteil 1: <i>Hörverstehen</i>	
Ein weißer Wal im Rhein	2022-1
Hauptteil 2: <i>Basisteil</i>	
Thema: Mittelrheintal und Loreley	2022-3
Wahlteile:	
<i>Wahlteil A</i> : Informierend-appellierender Text	2022-7
<i>Wahlteil B</i> : Informierend-argumentierender Text ...	2022-9

Abschlussprüfung 2023 – Klasse 9

Hauptteil 1: <i>Hörverstehen</i>	
Weniger Zeit am Handy	2023-1
Hauptteil 2: <i>Basisteil</i>	
Thema: Digitalisierung des Alltags	2023-2
Wahlteile:	
<i>Wahlteil A</i> : Informierend-appellierender Text	2023-5
<i>Wahlteil B</i> : Informierend-argumentierender Text ...	2023-7

Abschlussprüfung 2024 – Klasse 9

Hauptteil 1: *Hörverstehen*

Lebensmittelverschwendungen 2024-1

Hauptteil 2: *Basisteil*

Thema: Lebensmittel durch Container „retten“? .. 2024-3

Wahlteile: *Wahlteil A: Argumentierender Text* 2024-6

Wahlteil B: Informierender Text 2024-8

Abschlussprüfung 2025 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können die Lösungen als PDF auf der Plattform *MySTARK* heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. vorne im Buch).

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen der aktuelle Band „Deutsch 9. Klasse – Hauptschulabschluss Niedersachsen – Prüfungsvorbereitung“ und das zugehörige Lösungsheft.

Autorinnen der Lösungsvorschläge:

Marion von der Kammer (Training)

Maika Wittek (Original-Prüfungsaufgaben)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch enthält die Lösungen zum Band *Deutsch 9. Klasse – Hauptschulabschluss 2026 Niedersachsen – Prüfungsvorbereitung* (Best.-Nr. N03340). Er enthält Musteraufsätze und ausführliche Lösungen zu allen Trainings- und Prüfungsaufgaben.

Anhand der Lösungen kannst du deine Leistung einschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Wichtig ist, dass du alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Versuche immer, die Aufgabe **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Wenn du nicht weiterkommst, helfen dir die grau markierten  **Hinweise und Tipps** bei der Lösung. Hast du diese gelesen, arbeitest du selbstständig weiter. Erst am Schluss solltest du deine eigene Lösung mit der hier angebotenen vergleichen.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

Hauptteil 1: Hörverstehen

Übung 1



Süße Sachen sind köstlich

- 1 Alle Menschen werden mit einer Vorliebe für Süßes geboren. Sie liegt uns in den Genen. Süß ist der erste Geschmack, der uns begegnet. Schon das Fruchtwasser, von dem jeder Fötus täglich ein paar Schlucke trinkt, schmeckt ein bisschen süßlich. Erst reicht die Muttermilch. So gewöhnen sich Babys daran, dass süße Sachen köstlich sind und womöglich noch warm, weich und kuschelig.

Der Hang zu Süßem ist biologisch durchaus sinnvoll. Babys und Kleinkinder brauchen besonders viel Energie zum Wachsen, und Zucker ist ein schneller Energielieferant.

- 10 „Aber muss es denn gleich so viel Süßes sein?“, stöhnt da mancher Erziehungsberechtigte. Kinderschokolade, Fruchtzwerge und obendrein noch ein Berg Smarties? Doch Kindern kann es nie süß genug sein, weil sie den Süßgeschmack erst in sehr viel höheren Konzentrationen wahrnehmen als Erwachsene.
- 15 Eines beunruhigt Eltern und kritische Kunden: Zucker macht süchtig. Mediziner schätzen, dass inzwischen rund 40 Prozent der Menschen unter Süßhunger leiden. Die meisten wissen nichts davon, weil sie täglich mit großen Zuckermengen versorgt werden. In Deutschland werden nur 17 Prozent des produzierten Zuckers als Haushaltszucker verbraucht. Mehr als 20 80 Prozent stecken in Nahrungsmitteln wie Ketchup, Fertigmüsli oder Fruchtjoghurts – allesamt beliebt bei Kindern.

Je älter Kinder werden, desto weniger konzentriert muss die Süße sein. Ein achtjähriges Kind braucht im Vergleich zu einem dreijährigen Kind nur noch die Hälfte an Zucker, um „süß“ wahrzunehmen.

- 25 Verbote und Restriktionen führen eher dazu, dass Schokolade und andere Süßigkeiten noch interessanter werden. Wichtiger für Kinder ist es, ein Bauchgefühl zu entwickeln, das ihnen sagt, was und wie viel sie essen sollen. Nur wer in der Kindheit lernt, wie sich Hunger anfühlt, kann sich später davor retten, aus Routine, Langeweile, Stress oder Kummer zu essen.

Quelle: Hanns Hatt, Regine Dee: Je jünger, desto milchschnittiger, in: Das kleine Buch vom Riechen und Schmecken. Knaus Verlag: München 2012, S. 44 – 47, aus didaktischen Gründen stellenweise gekürzt und leicht geändert.

1. In dem Beitrag geht es darum, ...

- wie viel Zucker wir täglich essen, ohne es zu wissen.
- warum einige Menschen nach Zucker süchtig werden.
- dass Kinder sich zum Leidwesen ihrer Eltern ungesund ernähren.
- wie sich der Zuckergeschmack mit zunehmendem Alter ändert.

◆ **Hinweis:** vgl. Z. 22: Das ist die Kernaussage des Textes.

2. Kleine Kinder brauchen zum Wachstum viel Energie, und den liefert Zucker.

◆ **Hinweis:** vgl. Z. 7–9

- | | richtig | falsch |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 3. a) Alle Menschen werden mit einer Vorliebe für Süßes geboren. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Einige Eltern machen sich Sorgen, weil ihre Kinder so viel Süßes essen wollen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kinder mögen Ketchup, Fertigmüslis und Fruchtjoghurts nicht. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| d) Kleine Kinder können Süßes nur ab einer hohen Konzentration von Zucker schmecken. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Verbote sind wichtig, damit Kinder nicht süchtig nach Zucker werden. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

◆ **Hinweis:** zu a: vgl. Z. 1, zu b: vgl. Z. 10/11, zu c: vgl. Z. 19–21, zu d: vgl. Z. 12–14, zu e: vgl. Z. 25/26

Hauptteil 2 (Basisteil): Leseverstehen

Übung 5

1. a) Bericht
b) Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen
c) Jedes Jahr gibt es mehrere Tausend unbesetzte Ausbildungsplätze.
Diese Entwicklung verschärft sich von Jahr zu Jahr und die Wirtschaft leidet darunter. Deshalb werden Maßnahmen ergriffen, um die Berufsausbildung wieder attraktiver zu machen.

2. a) **Die Azubi-Lücke wird zur Gefahr für die deutsche Wirtschaft**

- 1 Die Not macht erforderlich. Weil viele Unternehmen akute Nachwuchssorgen haben und überall in Deutschland Lehrlinge fehlen, legen sich die Arbeitgeber mächtig ins Zeug: In Stuttgart lud die
- 5 Industrie- und Handelskammer (IHK) kürzlich zum „Azubi-Speed-Dating“ ein, um Schulabgänger und Betriebe zusammenzubringen. In Hessen gibt es neuerdings eine „AzubiCard“, die Lehrlinge etliche finanzielle Vergünstigungen ver-
- 10 spricht. Und in Ostdeutschland werben Wirtschaftsvertreter offensiv um junge Leute aus dem Nachbarland Polen.

Mangel an Lehrlingen in Deutschland

Maßnahmen:

- Treffen, um Schulabgänger und Betriebe zusammenzubringen
- finanzielle Vergünstigungen für Lehrlinge
- Anwerben von Lehrlingen aus Polen

„Noch rund 240 000 Ausbildungsplätze sind dem Deutschen Industrie- und Handelskammer-
tag (DIHK) zufolge unbesetzt. Zwar sei dies nur eine grobe Schätzung, heißt es bei dem Spitzenverband. Denn die Suche sei noch in vollem Gang. Schließlich beginnt das neue Ausbildungsjahr erst im Herbst. Doch trotz aller Bemühungen wird es den Betrieben wohl auch in diesem Jahr nicht gelingen, für alle Lehrstellen passende Kandidaten zu finden. 2018 kamen auf rund 530 000 neue Ausbildungsverträge knapp 58 000 unbesetzte Plätze. Mehr als jede zehnte Lehrstelle blieb somit unbesetzt – ein trauriger Rekord. Allerdings hatten auch fast 25 000 junge Menschen keine Lehrstelle gefunden.“

jede zehnte Lehrstelle blieb 2018 unbesetzt; gleichzeitig fanden fast 25.000 Jugendliche keine Lehrstelle

Nicht nur die Wirtschaft, auch die Politik sucht nach Wegen, um mehr Jugendliche für die berufliche Ausbildung zu gewinnen. Denn der steigende Fachkräftemangel entwickelt sich mehr und mehr zu einer Wachstumsbremse für die Wirtschaft. Seit der Jahrtausendwende sank die Zahl der Auszubildenden um ein Viertel auf rund 1,3 Millionen. War früher die duale Berufsausbildung die häufigste Qualifizierungswahl, so zieht es heutzutage die meisten jungen Leute zum Studium.

Nun aber bemüht sich die Politik mit einem Bündel von Maßnahmen darum, die Attraktivität des dualen Systems wieder zu erhöhen. So wurde zum 1. Januar 2020 ein Azubi-Mindestlohn von 515 Euro eingeführt.

Quelle: © Axel Springer SE / DIE WELT, 22.07.2019,
<https://www.welt.de/wirtschaft/article197196279/Azubi-Mangel-wird-zur-Gefahr-fuer-die-deutsche-Wirtschaft.html>; Aus didaktischen Gründen gekürzt und leicht verändert.

steigender Fachkräftemangel durch unbesetzte Lehrstellen bremsen das Wirtschaftswachstum

immer mehr junge Menschen entscheiden sich für ein Studium

Politik greift ein: Einführung eines Azubi-Mindestlohns, um Ausbildungen wieder attraktiver zu machen

b)	Sinnabschnitt	Zwischenüberschrift
Z. 1 – Z. 12	Maßnahmen, um Azubis zu werben	
Z. 13 – Z. 27	Steigende Zahl an unbesetzten Lehrstellen	
Z. 28 – Z. 38	Berufsausbildung verliert an Attraktivität	
Z. 39 – Z. 44	Einführung eines Azubi-Mindestlohns	

Übung 6

1. AzubiCard

Aufgabenart: Geschlossene Frage

2. Im Jahr 2018 blieb in Deutschland ...

- a) jede zweite Lehrstelle unbesetzt.
- b) mehr als jede zehnte Lehrstelle unbesetzt.
- c) keine einzige Lehrstelle unbesetzt.
- d) fast jede fünfte Lehrstelle unbesetzt.

Aufgabenart: Multiple-Choice-Aufgabe

5	Hungersnot
3	Rückkehr der Bienen

◆ **Hinweis:** Beachte bei dieser Aufgabe, dass es nicht darum geht, in welcher Reihenfolge die Ereignisse im Text genannt werden. Du sollst sie so ordnen, wie die Ich-Erzählerin sie zeitlich erlebt hat.

6. Die Metapher verdeutlicht, ...

- a) wie die Pollen aussehen.
- b) wie viel die Pollen wiegen.
- c) wie wertvoll die Pollen sind.

◆ **Hinweis:** Was fällt dir ein, wenn du an Gold denkst? Bestimmt kommen dir Schmuck oder ein Schatz in den Sinn. Gold ist also etwas Wertvolles und wird hier genannt, um zu zeigen, wie kostbar die Pollen sind.

7. a) Die Bäume waren ein Menschenleben alt, ihre Äste zerbrechlich wie dünnes Glas, sie knackten unter unserem Gewicht. (Z. 17–19)
- b) Die Bäume waren ein Menschenleben alt, ihre Äste zerbrechlich wie dünnes Glas, sie knackten unter unserem Gewicht. (Z. 17–19)
- c) Die Ich-Erzählerin drückt damit aus, wie schwierig und gefährlich es für die Arbeiterinnen ist, die Blüten zu bestäuben. Wenn sie nicht vorsichtig sind, können die Äste zerbrechen und dann stürzen die Frauen hinunter.

◆ **Hinweis:** Stelle dir vor, wie es wäre, auf dünnem Glas zu gehen. Lies zudem noch einmal die Textstelle mit dem Vergleich und den nachfolgenden Satz. Erläutere dann den Vergleich.

Übung 17

1. a) Tierhaltung
- b) Mensch und Tier
- c) Artensterben
- d) die Zukunft der Umwelt

◆ **Hinweis:** Achte hier darauf, dass das Thema wirklich beide Texte abdeckt. „Tierhaltung“ bezieht sich z. B. nur auf den Sachtext und „Artensterben“ nur auf den literarischen Text.

2. In Material 1 geht es um: Ziegen, Schweine, Schafe, Hunde
In Material 2 geht es um: Bienen, Fliegen, Vögel

◆ **Hinweis:** Pro Material genügen zwei Tiere.

3. Trifft zu auf ...	Material 1	Material 2	Material 1 und 2
Viele Tiere sind für die Menschen von großem Nutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Durch den Einsatz von Pestiziden kam es zu einem Artensterben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Früher haben die Menschen gejagt, um Fleisch essen zu können.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man hat die Bedeutung, die einige Tiere für den Menschen haben, lange unterschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

◆ **Hinweis:** Denke an die Textinhalte. Du kannst auch noch einmal nachlesen.

4. a) Die Menschen haben Tiere domestiziert. Dadurch mussten sie nicht mehr jagen gehen, um sich mit Fleisch und anderen tierischen Rohstoffen zu versorgen.
- b) Die Menschen haben Pestizide eingesetzt. Dadurch sind die Bienen verschwunden und nun müssen die Menschen die Bäume mühsam von Hand bestäuben.

◆ **Hinweis:** Denke an die zentralen Aussagen der Texte. In beiden Texten haben die Menschen etwas gemacht, was bestimmte Folgen für sie hatte. In Material 1 waren es positive Folgen (also Vorteile), in Material 2 negative (also Nachteile).

5. Mir gefällt Material 1 besser, weil ich die Informationen darin sehr interessant finde. Man erfährt, wie es zur Tierhaltung kam. Ich finde es wichtig, dass der Text zeigt, welche Vorteile die Domestizierung bis heute für die Menschen hat. Das sollte allen bewusst sein, damit sie die Natur wertschätzen.

Mir gefällt Material 2 besser, weil man erfährt, welche Folgen es hätte, wenn die Bienen aussterben würden. Der Text zeigt anschaulich, wie schwer das Leben der Menschen wäre. Ich finde das wachrüttelnd und sehe den Text als wichtigen Aufruf an uns Menschen, umweltbewusster zu leben.

◆ **Hinweis:** Diese offene Aufgabe verlangt eine Entscheidung von dir, die du nachvollziehbar begründen musst. Deine Antwort kann sich von den oben aufgeführten Vorschlägen unterscheiden. Wichtig ist, dass deine Begründung schlüssig ist.

Abschlussprüfung 2022 – Klasse 9

Hauptteil 1 (Hörverstehen)

Ein weißer Wal im Rhein



1 Ein Frühlingsmorgen im Mai 1966. Zwei Flusschiffer auf dem Tankschiff „Melani“ entdecken plötzlich etwas Großes, Weißes zwischen den Wellen. Die Männer melden der Wasserschutzpolizei per Funk ein vermeintliches Ungeheuer im Rhein. Sofort bittet die Polizei den Duisburger Zoodirektor

5 um Hilfe bei der Identifikation des Tieres. Der Zoologe ist begeistert: Im Rhein schwimmt ein Beluga, ein Weißwal.

Er erkennt die Chance für seinen Zoo, denn er möchte den Beluga als neue Attraktion in seinem Großaquarium präsentieren.

Viele Medien berichten über den merkwürdigen Gast im Fluss. Zahlreiche

10 Schaulustige drängeln sich am Ufer und bestaunen „Moby Dick“, wie er bald genannt wird. Alle rätseln: Wie kommt der Beluga in den Rhein? Eigentlich sollte sich das rund vier Meter lange, schneeweisse Tier mit Artgenossen im Polarmeer tummeln und nicht allein im vergleichsweise warmen Süßwasser schwimmen. Es stellt sich heraus, dass das vor Kanada gefangene Tier mit

15 einem Frachtschiff unterwegs zu einem Zoo in England war. Vor der englischen Küste hatte ein Sturm den Frachter zum Kentern gebracht. Der Beluga war entkommen und orientierungslos den Rhein hinaufgeschwommen.

Der Zoodirektor will den Wal mit ungewöhnlichen Mitteln fangen. Er leih-

20 sich zahlreiche Tennisnetze, die miteinander zu einem großen Treibnetz verknotet werden. Damit drängen Helfer den Beluga von Polizeibooten aus in den Duisburger Hafen. Doch der Wal entwischt zurück in den Fluss.

Auch der Einsatz einer Betäubungspistole führt nicht zum Erfolg. Der Direk-
tor gibt nicht auf. Er mobilisiert einen Mitarbeiter mit Pfeil und Bogen, um

25 dem Beluga eine Boje anzuhängen – wieder ohne Erfolg. Schließlich ruft er die Bundeswehr, weitere Boote der Wasserschutzpolizei und der Feuerwehr zur Unterstützung herbei. Alle Maßnahmen scheitern und der Wal ent-
kommt immer wieder.

Inzwischen ist „Moby Dick“ zum Liebling der Deutschen geworden und hat

30 zahlreiche Fans.

Die Walfänger dagegen sind Beschimpfungen in den Zeitungen ausgesetzt.
Die Verhaftung des Zoodirektors wird gefordert. Tierschützer mieten sich
einen Hubschrauber und bewerfen die Jäger mit Orangen.

Das letzte Mal wird der Weißwal gesichtet, als er an der Stadt Bonn vorbei-
35 schwimmt.

Es ist „Moby Dicks“ letzte große Show in Deutschland. Nach seinem „Auf-
tritt“ in Bonn macht er kehrt und schwimmt den Rhein hinab nach Holland.
Am 16. Juni wird der Wal noch einmal am Unterlauf des Rheins gesichtet,
anschließend verschwindet der Beluga im offenen Meer.

Quelle: Nicole Röndigs: *Moby Dick im Rhein*. GEOLINO Nr. 02/2016 – Sieger nach Punkten – Warum
Tiere Tupfen tragen, [https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/258-rtkl-schaltjahr-moby-dick-im-rhein. \(bearbeitet\)](https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/258-rtkl-schaltjahr-moby-dick-im-rhein. (bearbeitet))

◆ **Allgemeiner Hinweis:** Die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Deutsch beginnt mit dem Hör-
verstehen. Der Hörtext wird dir von deinem Lehrer/deiner Lehrerin zweimal vorgelesen. Beim ersten
Vorlesen darfst du nur zuhören, ohne dir etwas zu notieren. Höre möglichst aufmerksam zu und
schließe vielleicht sogar die Augen zur besseren Konzentration. Während des zweiten Hörens darfst
du dir Notizen machen. Du solltest keine kompletten Sätze aufschreiben, sondern nur Stichwörter
notieren. Namen, Daten, Orte und Dinge, die aufgezählt werden, sind hier sinnvoll. Erst nach dem
zweiten Zuhören erhältst du die Aufgaben zum Hörtext und kannst mit der Bearbeitung beginnen.

1. Beluga, Moby Dick

◆ **Hinweis:** Der Hörtext enthält die Bezeichnungen „Beluga“ (Z. 6) und „Moby Dick“ (Z. 10).

2. Der Zoodirektor möchte den Wal unbedingt einfangen, um ihn als neue
Attraktion in seinem Großaquarium zu präsentieren.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 7/8

3. Das vor Australien gefangene Tier war mit einem Frachter auf dem
Weg in einen russischen Zoo. Der Frachter lief auf Grund, das Tier ent-
kam und schwamm den Rhein hinauf.

Das vor Kanada gefangene Tier war mit einem Frachtschiff auf dem
Weg in einen englischen Zoo. Ein Sturm ließ das Schiff kentern, das
Tier entkam und schwamm den Rhein hinauf.

Das im Mittelmeer gefangene Tier war mit einer Fähre auf dem Weg
in einen italienischen Zoo. Die Fähre geriet in Seenot, das Tier entkam
und schwamm die Donau hinauf.

◆ **Hinweis:** Vgl. Z. 14–18

4. Es wurden Tennisnetze zu Treibnetzen verknotet und der Wal damit in den Duisburger Hafen gedrängt. Als Nächstes versuchte man es mit einer Betäubungspistole.

↗ **Hinweis:** Du findest die Maßnahmen in den Zeilen 19–27. Dort werden noch der Einsatz von Pfeil und Bogen, womit dem Beluga eine Boje angehängt werden sollte, und das Herbeirufen von Bundeswehr, weiterer Boote der Wasserschutzpolizei und der Feuerwehr genannt.

5. Zeitungen fordern die Verhaftung des Zoodirektors und Tierschützer setzen sich für den Wal ein, indem **sie sich einen Hubschrauber mieten und die Jagenden mit Orangen bewerfen.**

↗ **Hinweis:** Vgl. Z. 32/33

Hauptteil 2 (Basisteil)

↗ **Allgemeiner Hinweis:** Ab diesem Teil der Prüfung gehen sämtliche Rechtschreib- und Kommafehler in die Rechtschreibnote der Prüfung ein. Versuche, für das Korrekturlesen am Ende der Prüfung einen Zeitpuffer einzuplanen, oder lies gleich nach der Bearbeitung jeder Frage sorgfältig Korrektur. Nutze auch den Duden, wenn du unsicher bist, wie man ein Wort schreibt. Behalte dabei jedoch die Zeit im Auge.

1.	richtig	falsch
Die Fischer achteten besonders auf die gefährlichen Felsen im Rhein.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der König wollte das liebreizende Mädchen unbedingt treffen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ein Soldat kletterte den Felsen unversehrt hinauf und traf die junge Frau.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die junge Frau wurde von dem Soldaten festgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

↗ **Hinweis:** Im Lesetext (Material 1) werden dir zu allen Aussagen Informationen geliefert:
Aussage 1: Und so achteten sie nicht mehr auf die Felsen, die den Rhein an dieser Stelle ganz besonders gefährlich machen ... (Z. 8/9)

Aussage 2: So kam es, dass auch der Sohn des Pfalzgrafen von diesem einzigartigen Mädchen, von ihrer Schönheit, ihrem Liebreiz und ihrer wundervollen Stimme hörte, aber auch von den tragischen Ereignissen auf dem Wasser. Und er beschloss sofort, diesem Spuk ein Ende zu bereiten. (Z. 15–18)

Aussage 3: vgl. Z. 30/31

Aussage 4: Kaum hatte sie das letzte Wort ausgesprochen, bäumten sich zwei mächtige weiße Wellen im Rhein auf, brachen über dem Felsen, auf dem die schöne Frau saß, zusammen und zogen sie mit sich in die Tiefe des Flusses, wo sie verschwand. (Z. 38–40)

2. **Hinweis:** Überlege, was der angegebene Satz bedeutet und wie man dies einfacher ausdrücken könnte. Formuliere dann in eigenen Worten.

Die Fischer erzählten die Geschichte der Loreley weiter und sorgten somit für ihre Verbreitung.

3. **Hinweis:** Sieh dir den Lesetext „Die Jungfrau von der Loreley“ und die Infobox über die Merkmale einer Sage noch einmal genau an. Kreuze dann entsprechend an.

- Die Sage erzählt eine Familiengeschichte.
- Der Verfasser der Sage ist unbekannt.
- Die Sage enthält ausschließlich reale Personen und Wesen.
- Die Sage versucht, ein unbegreifliches und unerklärliches Phänomen zu erklären.

4. **Hinweis:** In einer Inhaltsangabe werden wesentliche Informationen eines Textes knapp zusammengefasst, sodass auch jemand, der den Originaltext nicht gelesen hat, dessen Inhalt nachvollziehen kann. Beginne deine Inhaltsangabe mit einem Basissatz, in dem du Titel, Autor*in und Textart sowie die Kernaussage des Originaltextes nennst. Für den Hauptteil ist es sinnvoll, den Text in Sinnabschnitte zu unterteilen. Markiere dafür Schlüsselbegriffe im Originaltext. Jeden Sinnabschnitt fasst du dann mit wenigen Sätzen und in eigenen Worten zusammen. Drücke dich dabei sachlich aus und beschränke dich auf die nötigsten Tatsachen.

In der Sage „Die Jungfrau von der Loreley“ von einem unbekannten Verfasser geht es um eine wunderschöne junge Frau, die mit ihrem betörenden Gesang immer wieder Schiffe im Mittelrheintal zum Kentern bringt.

Vor einiger Zeit lebt ein Mädchen auf einem Felsen am Rhein, das die Fischer dort mit ihrem Gesang so sehr in ihren Bann zieht, dass diese immer wieder mit ihren Schiffen untergehen. Durch die Erzählungen der Fischer erfährt auch der Sohn des Pfalzgrafen von der Jungfrau und möchte die Gefahr auslöschen. Als der junge Mann sich der Frau aber nähern will, rutscht er unglücklich aus und ertrinkt im Rhein. Dies macht seinen Vater sehr wütend und er schickt einen Soldaten, der das singende Mädchen tot oder lebendig zu ihm bringen soll. Der Soldat schafft es, den Felsen zu erklimmen, und fordert die Jungfrau auf, sich in den Fluss zu stürzen. Diese gehorcht lachend und verschwindet für immer im Rhein.



© STARK Verlag

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK